

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 108

FEBRUAR 2022



Liebe Leserin, lieber Leser,

wir leben aktuell in wahrlich komplizierten Zeiten, angefangen von den heftigen und auf vielen Demonstrationen artikulierten Debatten über die bereits beschlossene Impfpflicht für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, (die ich im Grundsatz für richtig halte), deren praktische Umsetzung aber in der Tat viele Fragen aufwirft, bis hin zur Ankündigung einer allgemeinen Impfpflicht für alle Bürgerinnen und Bürger, für die die Regierung von Bundeskanzler Scholz im Bundestag aber offenkundig keine eigene Mehrheit hat und deshalb den Weg über so genannte fraktionsübergreifende Gruppenanträge sucht, bei denen auch Abgeordnete aus den Reihen der Opposition unterschreiben können. Ich bin in manchen politischen Themen durchaus für ein gemeinsames Agieren von Regierung und Opposition, aber in einer so umstrittenen Frage muss die neue Ampel-Koalition schon selbst einen entsprechenden Gesetzesentwurf auf den Tisch legen. Das ist bislang nicht geschehen. Gerade deshalb ist es wichtig, dass wir als LINKE im Gespräch mit jenen bleiben, die von den Anti-Corona-Maßnahmen am härtesten betroffen sind. Erst dieser Tage traf ich mich dazu mit Vertretern des Hotel- und Gaststättengewerbes in Sachsen und organisierte eine Online-Konferenz zum Thema „Sport in Corona-Zeiten“.

Wenn ich mir heute etwas wünschen dürfte, dann wäre es, dass die momentan verbreitete Kriegsrhetorik im Russland/Ukraine-Konflikt endlich aufhört. Wir wollen und wir brauchen verlässlichen Frieden in Europa, meint Ihr/Euer

Der Neue ist der Alte

Die 17. Bundesversammlung hat wie erwartet am 13. Februar Frank-Walter Steinmeier als Bundespräsident bestätigt. Dass der Kandidat der LINKEN, der Sozialmediziner Prof. Gerhard Trabert (Foto), dessen Thema insbesondere die Bekämpfung der Armut in Deutschland ist, deutlich mehr Stimmen bekam als DIE LINKE Delegierte hatte, war nicht zu erwarten und gerade deshalb ein ganz wichtiges Signal.



Bereits am 28. Januar gab es auf Antrag der AfD eine Debatte im Bundestag zu der Frage, ob die bzw. der Bundespräsident*in künftig direkt gewählt werden soll. André Hahn betonte in seiner [Rede](#), dass das Amt des Bundespräsidenten aus guten, auch historischen Gründen, vor allem repräsentativ ist. Der Präsident sei durch die Bundesversammlung als gemeinsames Gremium von Bundestag und Länderparlamenten legitimiert und auch das Aufstellungsverfahren sei, anders als von der AfD behauptet, nicht intransparent. Dies wurde nicht zuletzt durch die vier Kandidat*innen, die am 13. Februar zur Wahl standen, belegt.

**TERMINE MIT
ANDRÉ HAHN
(Auswahl)**
*
02.03., 18:00 Uhr
Politischer Aschermitt-
woch der LINKEN in SOE
[online](#)
*
05.03., 10:00 Uhr
Kreis-Parteitag
DIE LINKE SOE
Parksäle, Dippoldis-
walde
*
08.03., 18:00 Uhr
Verleihung des Anna-
Hirsch-Frauen-Preises
online
*
14.03. — 18.03.
Sitzungswoche
im Bundestag



**Meinst du, die Russen
wollen Krieg?
Befrag die Stille, die
da schweg
im weiten Feld, im
Pappelhain,
Befrag die Birken an
dem Rain.
Dort, wo er liegt in
seinem Grab,
den russischen Solda-
ten frag!
Sein Sohn dir drauf
Antwort gibt:
Meinst du, die Russen
wollen Krieg?
(Jewgeni Jewtuschenko)**

Turbine Potsdam kämpft und gewinnt

Nach einem 0:2 Rückstand drehte der 1. FFC Turbine Potsdam das Spiel und gewann gegen Bayer 04 Leverkusen noch mit 4:2. So in aller Kürze der Bericht vom Spiel in der 1. Bundesliga der Frauen am 11. Februar aus dem Karl-Liebknecht-Stadion in Potsdam-Babelsberg. Mittendrin auf Einladung vom Vereinspräsidenten Rolf Kutzmutz die Abgeordneten André Hahn und Christian Görke (stellv. Mitglied im Sportausschuss). Mehr dazu in einem [Artikel der Tageszeitung „neues deutschland“](#).



Zentrales Thema in den vergangenen Wochen waren die Winterspiele in Peking. Über die Vorbereitung der Olympischen Spiele sowie der am 4. März beginnenden Paralympics berichteten am 16. Januar im Sportausschuss die Präsident*innen Thomas Weickert (DOSB), Friedhelm-Julius Beucher (Deutscher Behindertensportverband) und Karla Borger (Athleten Deutschland). Eine Auswertung der Spiele im Sportausschuss ist für den 6. April geplant. Zu Peking auch bei [PHOENIX](#) und anderen Medien befragt, hat André Hahn geantwortet: „Ich bin strikt gegen Boykotte sportlicher Großereignisse. Sie bringen politisch wenig bis gar nichts, sie schaden aber immer dem Sport und treffen vor allem die Athletinnen und Athleten aus aller Welt.“

Eine Anfrage gab es im Januar von André Hahn zum offenen Brief von der Bäderallianz Deutschland an Bundeskanzler Olaf Scholz. Durch die Coronapandemie hat sich die Situation für öffentliche Bäder, Saunananlagen und Kureinrichtungen weiter dramatisch verschärft. Deshalb ist der Verweis der Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Zuständigkeit der Länder für ihn nicht länger akzeptabel. Hier ist und bleibt auch der Bund gefordert!

Bürgermeister mit Visionen

Zu Gesprächen mit den Bürgermeistern von Glashütte, Sven Gleisberg, und Bad Gottleuba-Berggießhübel, Thomas Peters (Foto), traf sich André Hahn am 9. bzw. 10. Februar. Ähnlich sind die Probleme in ihren Kommunen, dazu gehören der Investitionsstau, die Sicherstellung einer wohnortnahen Lebensmittelversorgung, die Erhaltung von kulturellen und sportlichen Freizeitangeboten, die Vereinsförderung und das alles bei unzureichender Finanzausstattung durch den Freistaat. André Hahn: „Beide Bürgermeister sind noch relativ neu im Amt, aber sie haben Visionen und Ideen für die künftige Entwicklung ihrer Stadt, die sie gemeinsam mit ihren Stadträten, der Verwaltung und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern umsetzen wollen.“



Zwei US-Amerikanerinnen in der Sächsischen Schweiz

Zwei Austauschschülerinnen aus den USA - Grace Brock und Kijani Derenoncourt (Foto v.l.n.r.) - sind derzeit für ein Jahr bei Familien in Pirna und Dohna zu Gast und besuchen die Schule in Heidenau bzw. Pirna, um Sprache, Kultur und Eigenheiten der Deutschen besser kennenzulernen. Am 9. Februar lud André Hahn die beiden jungen Frauen zu einem Treffen in das Wahlkreisbüro in Pirna ein.



IN KÜRZE

Am 17.2. gründete sich die Parlamentariergruppe Binnenschifffahrt für diese Wahlperiode. André Hahn gehört der Gruppe, wie bereits auch in den vergangenen zwei Wahlperioden, an. Fachkundige Unterstützung gibt es dabei von seinem Büroleiter André Nowak, der 1977 seine Lehre als Matrose der Binnenschifffahrt im VEB Binnenreederei Berlin begann und einige Zeit mit dem MS Dippoldiswalde auf der Elbe unterwegs war.

*

Es ist höchst fragwürdig, wenn ein Ehepaar der Bundesregierung ein beträchtliches Vermögen vererbt mit der Auffassung, dieses Geld „nach freiem Ermessen im Interesse der Fallschirmjägertruppe zu verwenden“ sowie aus dem Erbe die „Kosten für die jährliche Pflege der Grabstätte Hempel“ zu begleichen, und die [Regierung zu den Hintergründen](#) angeblich keine Kenntnisse hat.

*

Mit Blick auf [die Antwort der Bundesregierung](#) auf seine Frage zu den Ereignissen in Kasachstan im Januar d.J. spricht sich André Hahn für eine Intensivierung der deutsch-kasachischen Beziehungen, vor allem durch Förderung der Zusammenarbeit der Zivilgesellschaften, aus.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Redaktionsschluss: 21.02.2022
Redaktion: André Nowak

Portraitfoto Seite 1: DBT Stella von Salden